Buchbesprechungen

1.0 Die Laubgehölze. Von G. Krüssmann. 3., völlig Neubearb. Aufl. 397 S., 3321 Gehölzbeschreibg., 150 Abb. Format: 18 mal 25 cm. Berlin/Hamburg 1965; Paul Parey. Preis: Ganzl. DM 54,—.

Die vor 13 Jahren erschienene zweite Auflage des Buches wurde grundlegend neu bearbeitet, so daß jetzt ein Gegenstück zu den bekannten Nadelgehölzen des Verl. vorliegt (vgl. Holz als Roh- und Werkstoff, 1962, S. 124). Nach einer kurzen Einführung in die dendrologische Terminologie werden die winterharten Gehölze und Gehölzformen Mitteleuropas in alphabetischer Folge dargestellt. Da in der Zwischenzeit vom gleichen Autor das umfangreiche „Handbuch der Laubgehölze“ erschien, wurde die Zahl der Arten und Formen um 2500 auf rund 3300 verringert. Von diesen werden Habitus, morphologische Kennzeichen, Standortansprüche sowie gärtnerische Merkmale eingehend beschrieben und ihr nach internationalen Erfahrungen ermittelter Gartenwert gekennzeichnet. Die Nomenklatur entspricht den internationalen Regeln, wobei die ungültig gewordenen Pflanzennamen in einem abschließenden Register zusammengefaßt sind. Die Zeichnungen der vorhergehenden Auflage sind meist durch Lichtbilder ersetzt. Das aus jahrzehntelanger Erfahrung besonders für die Praxis gestaltete Buch von Krüssmann ist für den Dendrologen, Forstmann und Gartengestalter ein ebenso unentbehrlicher und zuverlässiger Ratgeber, wie es die Nadelgehölze bereits seit Jahren sind.

W. Liese (Reinbek).

1.5 Bilder von pflanzlichen Holzschädlingen. Von W. Baven-damm. Beiblatt zur Bildreihe R 1295. 12 S. Format: DIN A5. München 1964; Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, Gem. GmbH. (München 26, Museumsinsel 1). Preis je Bildreihe: geh. DM 21,00.

Die Textblätter zur Bildreihe geben die notwendigen Erklärungen zu den Lichtbildern. Die Bildreihe umfaßt folgende pflanzlichen Holzschädlinge: Birkenporling, Weißföhlfäule, Splintverblauung, Bläupilzfruchtkörper, Bläuehyphen im Holz, Bunt- oder Schmetterlingsporling, Weißfäule, Schnallen, Zaunblättling, Innen- bzw. Braunfäule, Echter Hausschwamm, Hausschwammstrang (makroskopisch), Hausschwammstrang (mikroskopisch), Braun- bzw. Naßfäule, Warzenschwammstränge, Mistel. Die Bildreihe wurde für den Unterricht an Hochschulen, Berufs- und Fachschulen sowie für einschlägige Kurse und Vorträge hergestellt und stellt lediglich eine Auswahl aus den wichtigsten Holzschädlingen dar.

R-n

1.6 Bilder von tierischen Holzschädlingen (Bau- und Werkholzschädlinge). Von H. Schmidt. Beiblatt zur Bildreihe R 1296. 8 S. Format: DIN A5. München 1964; Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, Gem. GmbH. (München 26, Museumsinsel 1). Preis je Bildreihe: geh. DM 21,00.

Die oben genannten Textblätter enthalten die notwendigen Erklärungen zu der Lichtbildreihe. Die Bildreihe beschreibt folgende tierischen Holzschädlinge bzw. deren Schadbilder: Hausbockkäfer, Larve des Hausbockkäfers, Fluglöcher des Hausbockkäfers, Fraßschaden der Hausbocklarve, Fraßschaden der Larve des Poch- oder Möbelkäfers, Splintholzkäfer (Lyctus), Larve des Lyctus-Splintholzkäfers, Fraßschaden der Larve des Lyctus-Splintholzkäfers, Stahlblaue Holzwespe, Holzwespen-Larve, Fluglöcher der Holzwespe, Fraßschaden der Holzwespen-Larve, Bodentermiten (Gelbbäugige Erd-Holz-termiten), Fraßschaden der Gelbbäugigen Erd-Holztermiten, Bohrgänge der Holzbohrmuschel, Fraßschaden der Bohrrassel. Die Bildreihe ist für den Unterricht an forst- und holzwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen, Technischen Hochschulen und Ingenieurschulen sowie für Holzschutzbetriebe und für den Biologieunterricht an höheren Schulen geeignet.

R-n

7.5 Projektierung von Anlagen für das Trocknen und Erwärmen von Holz. (Proektirovanie sušil'nyh i nagrevatel'nyh ustanovok dlja drevsiny). Von P. F. Sokolov. 327 S., 88 Abb., 82 Tab. Format: 14 × 21 cm. Moskau 1956; Izdatel'stvo „Lesnaja Promyšlennost'“. Preis: Ganzl. Rubel 0,90 (DM 4,30).

P. F. Sokolov, Hochschullehrer und Forscher auf dem Fachgebiet Holztrocknung in Leningrad, bekannt als Autor der in 2. Aufl. erschienenen „Holztrocknung“, stellte in dem vorliegenden Buch allein für die UdSSR vorhandenen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammen, die für den Bau und den Betrieb von Anlagen der im Titel genannten Art nützlich sind. Der erste Teil behandelt neben dem Auftauen das Erwärmen von Holz in Gasen, zwischen festen Stoffen, dielektrisch und durch Strahlung, einschließlich den Heizeinrichtungen, Dampfleitungen, Kondensstöpfen und Pumpen. Bei den thermischen Daten des Holzes ist die in der sowjetischen Literatur schon seit Jahren gepflegte Hypothese unterstellt, daß die hygroskopisch gebundene Feuchte im Temperaturbereich von 0 bis -40°C allmählich gefriert. 24 Seiten sind den Wasserbecken für das Auftauen von

Sägeblöcken, Kochgruben für Furnier- und Schälhölzer, sowie Dampfkammern und -kesseln gewidmet. Der Schwerpunkt des Werkes liegt auf den Holztrocknungsanlagen; es enthält ausführliche Kapitel über Belüftungseinrichtungen, Trockenkammern, die Trocknung in Flüssigkeiten und über das Trocknen von zerkleinertem Holz. Der Verfasser bringt den Stoff wissenschaftlich, ingenieurmäßig, mit zahlreichen Gleichungen und Diagrammen. Die ausführliche, durch detaillierte praktische Beispiele ergänzte Darstellung ist auch dem Fachschulingenieur gut verständlich. Manche Teile des Buches, z. B. die Dampfdrucktafeln und die Trocknungsfahrpläne, stehen dem Fachmann in allgemeinen technischen oder holztechnologischen Handbüchern zur Verfügung; es ist jedoch zuweilen vorteilhaft, alle wichtigen Daten in einem Band zu haben. Titel und Inhalt des Buches sind sehr speziell. Es wurde trotzdem in 12000 Exemplaren aufgelegt und dürfte in der UdSSR entsprechend viele Käufer finden, zumal dort eine große Holzindustrie viele erneuerungsbedürftige Betriebe hat, in denen erstaunlich viele Hoch- und Fachschulingenieure sowie bildungshungrige Fernstudenten arbeiten. Ferner führen die sowjetischen Holzindustriebetriebe Neueinrichtungen und Überholungen weitgehend in eigener Regie durch. Die hohe Auflage und die schlechte Aufmachung erklären den überraschend niedrigen Preis, der übrigens der allgemeinen sowjetischen Preispolitik für Druckerzeugnisse entspricht. Nicht-russische Literatur ist in dem Buch in demselben geringen Ausmaß berücksichtigt wie russische Literatur in westlichen Fachbüchern; das Literaturverzeichnis nennt unter 54 Autoren 2 nicht-sowjetische – einen aus der DDR und einen aus Finnland. In Anbetracht dieser Tatsache überrascht die Ähnlichkeit der beschriebenen technischen Lösungen mit vertrauten deutschen Anlagen. Dadurch ist das Buch von P. A. Sokolov auch für deutsche Leser ein gründliches Nachschlagewerk über altbewährte Einrichtungen der Holztrocknung.

H. Kübler (Reinbek).

8.0.8 Stetigförderer. Teil I. Gesamtbearb. G. Salzer. XXIII, 453 S., 134 Fotos, 237 Zeichng. Format: 16,5 × 24 cm. Mainz 1964; Krausskopf-Verlag. Preis: Ganzl. DM 82,—.

Mit dem vorliegenden Werk wurden wichtige Grundlagen der Fördertechnik erarbeitet. In wohlthuender Beschränkung hat man bewußt auf Beispiele aus der Praxis verzichtet. So entstand ein wertvolles Handbuch für Werksplanung und Konstruktion.

Eine sehr fein gegliederte Dezimalklassifikation – deren Sorgfalt das Fehlen eines Sachregisters rechtfertigt – zerlegt den Stoff in fünfzehn Abschnitte: Becherwerke – Kratzer- und Trogkettenförderer – Schneckenförderer – Schwingmaschinen zum Fördern von Schüttgütern – Pneumatische Förderer – Hydraulische Förderer-Speicherung von Schüttgütern – Waagen – Magnetscheider – Band- und Gurtförderer – Schleuderbandförderer – Stahlbandförderer – Gliederbandförderer – Drahtseilförderer – Elektrische Antriebe. Ein Buch also, wie für die Zellstoff- und Spanplattenindustrie geschrieben. Im Abschnitt „Speichern von Schüttgütern“ findet sich eine Tabelle, in der Holzspäne allein unter zweieundvierzig ausgewählten Stoffen mit dem höchsten Schwierigkeitsgrad für den Bunkeraustrag gekennzeichnet sind. Sämtliche Kapitel des Buches sind sorgsam und erschöpfend jeweils von einem andern Verfasser bearbeitet. Die Geschlossenheit des Buches überrascht. Sie stellt G. Salzer als Gesamtbearbeiter ein gutes Zeugnis aus. Das Buch ist sehr empfehlenswert.

H. Soiné (Bienenrode).

9.0 Technische Anleitungsblätter für die Holzindustrie der DDR 1962/63. Herausgegeben und verlegt vom Institut für Holztechnologie und Faserbaustoffe, Dresden. Zahlr. Abb. u. Tab. Format: DIN A 5. Preis: geh. je Einzelheft DM 4,—; je Doppelheft DM 2,—.

Zur Zeit sind folgende Anleitungsblätter bezahlbar: Nr. 2/62: Statistische Auswertung von Prüfergebnissen in der Holzindustrie; Nr. 5/62: Die Anwendung der HF-Wärme in der Holzindustrie, Teil 1, Theoretische Betrachtungen, Nr. 5/63 = Teil 2, Praktischer Teil; Nr. 8/62: Die Steuerung von Gattersägemaschinen mit einfachem Klinkenvorschub; Nr. 1/63: Einsatz und Instandhaltung von Hartmetallwerkzeugen (2. Aufl.); Nr. 2/63: Verfahren zur Erhöhung des Schraubenauszieh-widerstandes; Nr. 4/63: Makroskopische Bestimmung der Holzarten, Teil 1, Einheimische Holzarten; Nr. 6/63: Das Sägen von Holz und Holzwerkstoffen mit Kreissägeblättern, Teil 1, Arbeitsverfahren und Spanungsgeometrie, Nr. 7/63 = Teil 2, Arten und besondere Verwendung der Kreissägeblätter; Nr. 8/63: Technologie der beschleunigten Trocknung von Zellulosenitrat-Lack. Die Anleitungsblätter sind so abgefaßt, daß sie vor allem dem Praktiker zum täglichen Gebrauch in Betrieb oder Werkstatt dienen können.

R-n